



# **SVT Sägler-Chischte**

**Mitteilungsblatt der Seglervereinigung Thalwil**



**Was für eine Eröffnung! Das Clubhaus begeistert alle!**

**Die SVT-Flagge weht auch in San Francisco**

**Merci den ersten Spendern und Sponsoren! Wer hilft noch?**

**Mini-Transat: Einhand über den Atlantik**

**SVT-Erfolge am ZüriseeCup**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Aus dem Vorstand</b>	<b>Seite</b>
Editorial: Das Clubhaus ist fertig!	3
Kleingedrucktes und Wichtiges	4
Rückblick auf die GV 2013	6
<b>Aktuell</b>	
Clubhaus-Umbau: Stimmungsbilder von der Baubesichtigung	8
und von der wunderbaren Clubhaus-Einweihung	12
Spenden- und Sponsorenbarometer	20
<b>Club-Aktivitäten</b>	
Sunset-Races — Nun muss der Sommer doch kommen!	10
SVT am ZüriseeCup	17
<b>Junioren</b>	
Erfolge der letzten Saison spornen an	21
Papiersammlung unserer Junioren	24
<b>Flaschenpost</b>	
Dankesbrief der ML Ajax	22
<b>Panorama</b>	
SVT-Flagge in San Francisco; Urs Rothacher zu Besuch „daheim“	23
Einhand übern Teich: Simon Kusters Mini-Transat	18
<b>Forum</b>	
Jubiläen	15
Zum Gedenken	26
Neue (Gast)mitglieder	26
<b>SVT-Kalender</b>	28

Titelfoto: Dolores und die Vergnügungskommission haben ein wunderbares Eröffnungsfest organisiert. Um 1630 ist alles parat, die Gäste können kommen!

## Impressum

**Redaktion:** Bernhard Schweizer, [redaktion@svt.ch](mailto:redaktion@svt.ch), Telefon P: 079 373 2178  
**Druck:** Richard Gautschi, [www.schnelldruck-thalwil.ch](http://www.schnelldruck-thalwil.ch), **Redaktionsschluss** nächste Ausgabe: Ende September; **Erscheinungsdatum** Oktober

Liebe Clubmitglieder

**D**ie Freude ist riesig! Unser renoviertes und erweitertes Clubhaus ist fertig. An der GV konnten wir über die ersten Etappen berichten; seither ist noch unglaublich viel passiert. Was ein Umbau bedeutet, lernten wir alle anlässlich der Baubesichtigung. Wie viel Arbeit es bedeutet, davon können die Handwerker, die Bauleitung und nicht zuletzt die vielen freiwilligen Helfer berichten. Viele von Euch waren im

**„Man möchte gar nicht mehr heim! So schön ist's hier.“**

Frühling fast täglich im Einsatz! Chapeau! Ihr habt damit für unseren Verein ein Engagement an den Tag gelegt, das seinesgleichen sucht! Ihr

dürft nun wirklich jeden Tag stolz auf das neue Clubhaus und stolz auf Euch selber sein. Die SVT dankt allen, die beim Clubhausumbau tatkräftig angepackt haben ganz herzlich!

Ein ebenso grosses Dankeschön gebührt all den Darlehensgebern, die den Umbau als erstes finanziell ermöglichten und dann vor allem den Spendern und Sponsoren, die ohne weiteres Entgelt dafür zu bekommen Mittel für den Umbau zur Verfügung stellten. Nochmals, ein grosses Merci!

So konnten wir unser neues Clubhaus nun vor Ende Juni feierlich seiner Bestimmung übergeben: Wir freuen uns alle auf einen regen Regatta- und Clubbetrieb! Die JuniorInnen freuen sich an den grossen Garderoben und den getrennten Duschen. Die Senioren auf ihren Freitagsstamm wieder zuhau-„See“. Wir alle sind stolz auf den einzigartigen Glas-Balkon über dem See. Grandios sind auch die neuen Schiebefens-



ter, die den Clubraum fast nahtlos zum Balkon öffnen lassen. Auch haustechnisch ist das Clubhaus nun auf neustem Stand: Die Seeregion wird nun im Winter nicht mehr von hier aus mitgeheizt! Unser Clubhaus ist fachmännisch isoliert, wärmegeklämmt und beheizt. Und nicht zuletzt haben wir eine Top-Küche. Ich bin schon gespannt, was dort künftig alles auf die Teller gezaubert wird! Und dann haben wir natürlich auch einen genügend grossen KÜhlschrank, damit wir immer wieder auf die Helfer, die Sponsoren, die Spender, die Initianten, die Seglerinnen und Segler, den Sommer und unser Glück anstossen können!

Wer ins Clubhaus kommt, möchte gar nicht mehr nach Hause. So schön ist es geworden! Auf viele schöne Stunden im neuen Clublokal!

Herzlich, Euer Präsi  
Sven Heusser

## **Aus dem Vorstand – Wer macht was**

**A**n der GV konnten alle wichtigen Ämter und Funktionen besetzt werden. An dieser Stelle allen, die sich für unseren Verein in offizieller oder stiller Weise engagieren, ein grosses Dankeschön. Zur Orientierung, hier die wichtigsten Namen, Kontakte und Angaben:

Ressortverteilung im Vorstand

Sven Heusser, Präsident, [praesi@svt.ch](mailto:praesi@svt.ch), 079 403 3555

Uta Dietz, Regatta-Präsidentin, [regatta-office@svt.ch](mailto:regatta-office@svt.ch), 043 534 3855

Renata Frey, Kassierin, [finanzen@svt.ch](mailto:finanzen@svt.ch)

Brigitte Fischer, Juniorenobmännin, [nachwuchs@svt.ch](mailto:nachwuchs@svt.ch), 043 305 7010

Dolores Heusser, Chefin Vergnügungskommission, [anlaesse@svt.ch](mailto:anlaesse@svt.ch)

Robert Scheller, Chef Clubhauskommission, Mutationen, [clubhauswart@svt.ch](mailto:clubhauswart@svt.ch), 044 720 1463

Carsten Soerensen, Chef Segelpool, Bootswart Motorboot, Vizepräsident, [segelpool@svt.ch](mailto:segelpool@svt.ch), 079 632 0247

Stefan Unger, Chef Liegeplätze und Aussenanlagen, [liegeplaetze@svt.ch](mailto:liegeplaetze@svt.ch), 076 4342710

Bernhard Schweizer, Redaktor Sägler-Chischte, H-Boot-Pool, [redaktion@svt.ch](mailto:redaktion@svt.ch), 044 720 5647

Yvonne Scheidegger Jung, Aktuarin, [protokol@svt.ch](mailto:protokol@svt.ch), 044 7206142

Den Gesamtvorstand erreicht Ihr über Email: [vorstand@svt.ch](mailto:vorstand@svt.ch)



**Regatta-Kommission**

Uta Dietz, Präsidentin  
Oliver Berchtold, Regattaleitung  
Christoph Suter, Optische Signale  
Martin Rapp, Akustische Signale  
Robi Scheller, Startschiff  
Andreas Friedrich, Bojenboot  
Carsten Soerensen Hilfsboot, Tender  
Margrit Güttinger, Protokoll Regattabüro  
Marcel Güttinger, Schiedsrichter  
Martin Grob, Schiedsrichter  
Philipp Niedermann, Wirtschaftsbetrieb

**Vegnüguungs-Kommission**

Dolores Heusser, Präsidentin  
Heidi Schillinger-Streuli  
Patricia Ondrejchka  
Jürg Bösch, Touren

**Liegeplatz-Kommission**

Stefan Unger, Präsident  
Daniel Hafner  
Dominik Brand  
Werni Hunziker

**Junioren-Kommission**

Brigitte Fischer, Juniorenobmännin  
Remo Duda

**Clubhaus-Kommission**

Robi Scheller, Präsident  
Ruedi Knuchel, Clubhausverwaltung  
Philipp Niedermann, Wirtschaftsbetrieb  
Roland Hess

**Redaktionskommission**

Bernhard Schweizer, Säglerchische  
Remo Duda, Homepage

**Mutationen/Bootsregister** Robi Scheller

**Mitgliederbeiträge inkl. Gebühren :** Aktivmitglieder CHF 466; Partner von Aktiv- und Ehrenmitgliedern CHF 100; Gastmitglieder CHF 200; Studenten 20-25jährig CHF 276; Junioren 16-20jährig CHF 125; Junioren bis 16jährig CHF 100, Passivmitglieder CHF 70

**Gebühren:** Garderobenschrank gross CHF 80, Garderobenschrank klein CHF 50, Boje A CHF 370, Boje B CHF 475, Boje C CHF 630. Trockenplatz Aktivmitglied CHF 240; Trockenplatz Junior CHF 120.

**Bankverbindung SVT:** CH3000700114900482654.

Wer einen **Garderobeschrank** mieten möchte, meldet sich bei clubhauswart@svt.ch, 044 720 1463

**Aus der Regatta-Kommission: Mithilfe gesucht**

Die Regatta-Kommission ist auf Eure Mithilfe angewiesen.

Am Wochenende 21./22. September 2013 hat die SVT die Ehre, zusammen mit dem Yacht Club Herrliberg eine Punktemeisterschaft für 420er auszutragen. Erwartet werden ca. 20 Boote, d.h. ca. 40 junge Seglerinnen und Segler! Für das gute Gelingen dieses Anlasses werden noch zupackende Hände gesucht (keine Regatta-Kenntnisse nötig). Wir suchen Leute, die z.B. in der Bewirtung helfen oder beim Einwassern, Trailern, etc. der Boote. Wer mithilft, wird nicht das ganze Wochenende im Clubhaus verbringen, stundenweise Einsätze sind gut möglich. Eine gute Möglichkeit für alle, das Clubhaus in einer seiner Hauptbestimmungen — dem Regatta-Betrieb — live mitzuerleben! Bitte meldet Euch bis 31.8.2013 bei Uta Dietz ([regatta-office@svt.ch](mailto:regatta-office@svt.ch) oder 078 870 23 10)

### GV im Zeichen des Clubhaus-Umbaus

**D**ie Generalversammlung 2013 stand ganz im Zeichen der Umbau- und Erweiterungsarbeiten für das Clubhaus. In diesem Zusammenhang wird im laufenden Jahr auch der im Vorjahr gutgeheissene, einmalige Beitrag von CHF 500 je Mitglied für den Clubhausfonds nun eingefordert. Auch eine kleine Statutenrevision wurde vor dem Hintergrund des Bauvorhabens nötig und klar gutgeheissen.

76 Vereinsmitglieder trafen sich am 14. März zur GV. Einige Segler waren an einer gleichzeitig stattfindenden Gemeindeversammlung in Thalwil. Der Donnerstag als GV-Abend entpuppte sich auch sonst als etwas problematisch: Ohne den langen Morgen am Folgetag konnten die Junioren dieses Mal die Küche nicht übernehmen. Das ändern wir wieder: Merkt Euch also den Freitag 21. März 2014 als Datum vor.

Sven Heusser führte schlank durch die Traktanden: Jahresbericht und Jahresprogramm lagen ja schriftlich vor und wurden einstimmig genehmigt. Die ebenfalls in der Säglerchische beleuchtete Statutenanpassung wurde mit je zwei Gegenstimmung und Enthaltungen gutgeheissen: Künftig haftet auch bei der SVT die KassiererIn oder der Kassier nicht mehr mit dem Privatvermögen für die Vereinsfinanzen – angesichts des Umbaus eine notwendige Anpassung. Renata Frey erläuterte finanztechnisch sehr nachvollziehbar die Jahresrechnung und präsentierte später am Abend auch das fürs laufende Vereinsjahr veranschlagte, ausgeglichene Budget. Durch die Erhebung des vor Jahresfrist durch die GV 2012 gutgeheissenen Clubhausbeitrags von CHF 500 je Mitglied kann der Clubhausfonds stärker geäufnet werden. Der Grossteil des Clubhausumbaus ist mit verzinslichen Darlehen von Clubmitgliedern finanziert. Angesichts der doch ins Geld gehenden Bauarbeiten und der wohl gut und gern über 30 bis 40 Jahre anfallenden Zinszahlungen und tröpfchenweise Darlehensrückzahlungen fordert die Vereinsleitung die Mitglieder nochmals auf, sich um Spenden und Sponsorengelder zu bemühen oder zu überlegen, ob ein Teil des gewährten Darlehens nicht doch auch in eine Spende umgewandelt werden könnte. Die Gebühren und Beiträge bleiben – bis auf die erst nach der Renovation festzulegenden Kästli-Mieten – unverändert.

Brigitte Fischer rief die tollen Leistungen unserer Junioren in Erinnerung und orientierte über die Jugendarbeit im laufenden Jahr.

Peter Fischer berichtet als Präsident der Baukommission über den Fortschritt des Umbaus und kann den Vereinsmitgliedern für den Sommer ein toll renoviertes, energietechnisch saniertes Clubhaus versprechen (Siehe auch Artikel zur Umbau-Besichtigung).

An der GV haben sich die SVTler in Stille an den verstorbenen Vereinskollegen Walter Landert und an Elsie Scheffler als häufigen Gast in der SVT, erinnert. Dass das Leben und auch das Vereinsleben weitergeht, zeigten die Neuaufnahmen von Mark Hess, Philip Karrer, Peter Jäger und Anja und Knut Steinbrück.

Die mit grossem Applaus erfolgte Ernennung von Yannick Brauchli zum jüngsten Ehrenmitglied der SVT bildete einen schönen Abschluss der GV.

*Bernhard Schweizer*

## **Yannick Brauchli — jüngstes SVT-Ehrenmitglied**

Die GV 2013 hat den SVT-Segler Yannick Brauchli für seinen 16. Schlussrang auf der 470erJolle geehrt, den er zusammen mit seinem Partner Romuald Hausser an der Olympiade in London, d.h. für die Segler vor Weymouth an der Südküste Englands, im Feld der Weltspitze erkämpfte. Der 23jährige wurde von der Generalversammlung mit grossem Applaus als erster Olympionike der SVT zum jüngsten Ehrenmitglied der SVT-Geschichte ernannt. Wir drücken ihm weiterhin die Daumen! Die Olympiade in Rio de Janeiro rückt jeden Tag 24 Stunden näher!



**J**etzt, wo der Umbau fertig ist, zeigt eine dreimonatige Rückblende, wie viel in den Frühlingsmonaten in unserem Clubhaus noch passiert ist. Anfangs April befand sich das Lokal quasi noch im Rohbau, wie die Bilder von Andreas Friedrich zeigen. Unsere engagierte Bauleitung unter Führung von Martin Grob und Peter Fischer orientierten die Vereinsmitglieder und Thawiler Behördenvertreter über den Fortschritt.



**Details zur Isolation und Heizung**  
Insbesondere interessierte auch die Heizungssituation, nachdem diese an der GV zu Diskussionen Anlass gegeben hatte. Ob man im Winter im Clubhaus nun wohl friert? Peter Fischer lieferte dazu ein paar Erklärungen: „Obwohl wir keinen Energie-Nachweis erbringen mussten, unternehmen wir alles, um das neue Clubhaus so gut wie nur möglich zu isolieren.“ Auch der verbreiterte bergseitige

Anbau wird voll isoliert sein. Es ist allerdings geplant, diesen Teil des Clubhauses im Winter nur auf ca. 10 Grad zu heizen. Notabene: Bisher war dort gar nicht geheizt. Sämtliche Aussenwände wurden neu isoliert. Sämtliche Fenster sind mit 3fach Gläsern ( $U=0.7W/m^2K$ ) ausgeführt. „So ziemlich das Beste, was heute erhältlich ist“, erklärt die Bauleitung. Das Dach wird zwischen 16 – 30 cm isoliert sein. Dies betrifft auch den bergseitigen Teil



des Clubhauses. Der Boden im Clubraum wird neu ca. 12 cm Isolation aufweisen. Das ist das Maximum, was ohne eigentlichen Neubau möglich war. Der leider kleine Abstand der Heizung vom kalten Betonboden – dies ist ein kleiner Wermutstropfen – wurde gemäss Empfehlung des beauftragten Ingenieurbüros mit einer Vakuum-Isolation abgedichtet, die immerhin 3-4 mal besser isoliert als herkömmliche Isolationsstoffe.

### **Rasche Heizung und Warmwasseraufbereitung per Handy-App**

Geheizt wird das Clubhaus mit einer Gasheizung mit Konvektoren und Gebläse, welche in relativ kurzer Zeit die Luft im Clubhaus erwärmen kann. In Spitzenzeiten kann diese Heizung auch rasch viel Warmwasser zubereiten. Das



Clubhaus steht bekanntlich einen grossen Teil des Winters leer. Da macht es wenig Sinn, einen riesigen Warmwassertank ständig zu erhitzen. Das Clubhaus kann bei Nichtgebrauch mit tieferen Temperaturen kostensparend temperiert werden, und per Handy-App von den Berechtigten von überall her rasch wohlig geheizt werden.

*Bernhard Schweizer*



### Offene Trainings-/Plauschregatta für alle Jollen und Yachten rund um den Zürichsee

07. Juni, 21. Juni, 05. Juli, und 23. August

Start jeweils um 19:00 im Raum vor dem Clubhaus der SVT

**Achtung! Bei schwacher Beteiligung sowie wind- und wetterbedingt,  
kann das sunsetRace auch mal ausfallen.**

Gesegelt wird gemäss Segelanweisung  
ein kurzer Linear-Kurs "up and down"  
mit Treibbojen

Kurs: 0 – 1 – 2 – 1 – 2 – 1  
Abkürzung: 0 – 1 – 2 – 1 (2x Horn)

Startsignal:

-6 Min.	↓ Flagge L	Horn lang
-5 Min.	↑ Flagge weiss	Horn
-4 Min.	↑ Flagge I	Horn
-1 Min.	↓ Flagge I	Horn lang
0 Min.	↓ Flagge weiss	Horn



Ein freier Crewplatz oder Mitsegler kann gesucht werden. Bitte um 18:15 Uhr im Clubhaus melden.

Anschliessend gemütlicher  
"sunsetHöck" im Clubhaus der SVT  
Seestrasse 144, Tel. 044 720 80 85

Der Grill wird angeheizt!!!

Gegen den Hunger bringt jeder selbst etwas mit.  
Getränke können im Clubhaus gekauft werden.

Kontakt: Uta Dietz [regatta-office@svt.ch](mailto:regatta-office@svt.ch)

Infos und Segelanweisung:  
[www.svt.ch](http://www.svt.ch)

**Zur Absage des Riskenpokals** — Da der Betrieb im Clubhaus noch nicht aufgenommen werden konnte und der Dauerregen die Segler in der Stube hielt, ist unser Jahresprogramm etwas in Wanken geraten. Die Austragung der Riskenpokal-Regatta musste leider abgesagt werden. Ob es ein Ersatzdatum gibt, ist noch nicht bestimmt. Wir bitten Euch um Verständnis.

*Die Regatta-Kommission*





## Punktemeisterschaft der Klasse 420 21. + 22. September 2013

### Ausschreibung/*Notice of Race*

1. **Veranstalter / Organizing Authority**  
Segel- und Yachtclub Herrliberg SYH und Seglervereinigung Thalwil SVT  
Clubhaus SVT Seestrasse 144, 8800 Thalwil  
Wettfahrtleiter/*Race Officer*: Claude Maurer NRO, [regatta@syh.ch](mailto:regatta@syh.ch)  
Jurypräsident/*Chairman of the Jury*: Pierre Hoch, NJ
2. **Austragungsort und Datum / Venue and Date**  
Vor Thalwil, Zürichsee, 21.+22. September 2013.  
*Thalwil, Lake Zurich, September 21 – 22, 2013*
3. **Regeln / Rules**  
Es gelten/*the regatta will be governed by*:
  - Die Wettfahrtregeln Segeln der ISAF 2013 – 2016 (WR)  
*The „rules“ as defined in the Racing Rules of Sailing RRS, ISAF.*
  - Klassenvorschriften der Klasse 420  
*The Class rules of the International 420 Class.*
  - Bundesgesetz für die Binnenschifffahrt  
*Federal law on navigation*
  - Segelanweisungen des Veranstalters (werden beim Einschreiben abgegeben).  
*The Sailing Instructions SI (which will be available at registration)*
  - Im Zweifelsfall gilt der deutsche Text der Segelanweisungen  
*If there is a conflict between languages, the German text will prevail.*
4. **Werbung / Advertising**
  - Teilnehmer-Werbung ist zugelassen gemäss Werbekodex ISAF und Swiss Sailing  
Ausführungsbestimmungen zu Resolution 20 ISAF "Werbung".  
*Advertising is permitted as per ISAF Advertising Code 20 and its implementation rule by Swiss Sailing*
5. **Meldung / Entry**
  - Meldung elektronisch via Swiss-Sailing Regattakalender/*Entry electronically via*:  
<http://sailing.fastforward.ch/web/sailCal/de/regatten.html>
  - Meldeschluss / *Deadline for Entries*:  
Die Meldungen müssen bis am 31. Juli 2013 eingehen. Nachmeldungen sind möglich bis am 21. September 2013, 12.00 Uhr mit einem erhöhten Nachmeldegeld.  
*Entries must arrive at the above address by July 31, 2013. Last minute entries will be accepted until September 21, 2013, 12:00h at an additional fee.*
  - Meldegeld / *Entry Fee*: CHF 30.-  
Nachmeldegeld / *last minute Entry Fee*: CHF 40.-
  - Die Meldegelder sind beim Einschreiben in bar zu bezahlen / *Entry-Fees must be paid in cash at registration.*
  - Die folgenden Dokumente Unterlagen sind beim Einschreiben vorzuweisen:  
*The following documents must be presented at registration*:
    - Kopie des Messbriefs / *Copy of Measurement Certificate*
    - Nachweis Clubzugehörigkeit / *Proof of Club-Membership*
    - Werbewilligung / *Permit to carry advertisement*

### Ein strahlender Sommernachtstraum

**D**as Wetter wurde am Nachmittag immer besser; am Morgen hatte es noch leicht geregnet. Als die Caterer eintrafen hatte es erste blaue Löcher am Himmel. Am Nachmittag war der Himmel leuchtend blau: Unser vor Wochenfrist geputztes und poliertes Clubhaus strahlte mit der Sonne und den Gästen um die Wette. Das Einweihungsfest zur Sommersonnwend und bei Vollmond war ein echter Sommernachtstraum.



Als erstes standen die eintreffenden Gäste im Vorraum vor einem üppigen Marktstand-Buffer, das einen kulinarischen Hochgenuss versprach. Der nun viel grössere Clubraum, der Glasbalkon und der Schwimmponton füllten sich rasch: Über 100 Leute waren der Einladung zum Einweihungsfest gefolgt. Faszinierte, lachende, zufriedene Gesichter.



Sven Heusser hiess dann die versammelten SVTler und die geladenen Gäste herzlich willkommen im neuen Clubhaus. In der Rückblende ist es fast ein Wunder, dass alle Hürden so schnell überwunden werden konnten und das Clubhaus nach einem langen Winter und viel Arbeit nun bezugsbereit ist. Peter Fischer ging als Präsident der Baukommission auf die Umbauarbeiten ein, die das vor fast auf den Tag genau vor 44 Jahren erstmals eröffnete Clubhaus nun für die nächsten Jahrzehnte auf Vordermann gebracht hat. Peter verdankte auch die massgebliche Mitarbeit der Baukommission und der Bauleitung und hob noch



mals lobend all die geleistete Fronarbeit hervor. Gemeinderat Richard Gautschi überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, die unseren



Clubhausumbau auf Behördenseite nach Kräften politisch und sogar finanziell unterstützte. Dann tauchte, von Seejungfrauen gerudert, Neptun im Bojenfeld auf. Als Herrscher über die wässrigen Gründe liess er es sich nicht nehmen, eine Muschel Champagner zum Donner von drei Böllerschüssen in die Fluten zu giessen und den Rest mit den VIPs zu teilen. Während der Reden wehte der Abendwind immer wie-



der Schwaden herrlicher Gerüche zu den Gästen. Nun wurde das Buffet eröffnet, bald schon zirkulierten die Seglerinnen und Segler mit wunderbaren Salaten, Pasta- und Risottogerichten und Grillwürsten umher und suchten sich einen Platz drinnen oder draussen. Diese Unterscheidung spielt im neuen Clubhaus nun fast keine Rolle mehr: Die



Räume verschmolzen am Einweihungsfest zu einem einzigen grossen Festlokal. Die Marché-Mitarbeiter in ihren grünen Shirts sorgen dafür,



dass die Gläser immer schön gefüllt blieben und es auf den festlich geschmückten Tischen immer wieder Platz für neue Teller gab. Jung und Alt unterhielten und amüsierten sich herrlich an dem Abend. Während



des ganzen Essens unterhielt uns die tolle Vater-Sohn-Band, die wir schon vom Jubiläumsfest her kannten, zuerst mit wunderbarer Dinner-Background-Musik und nach dem Dessert mit immer mehr Power und heisseren Rhythmen, so dass es trotz der vergrösserten Grundfläche im Clubraum eng und enger auf der Tanzfläche wurde: Einige Tische wurden bald zur Seite geschoben. Als die Musiker sich verabschiedeten, kam die neue Soundtechnik zum Zug. Man überbot sich mit Musik, die man vom Smartphone direkt auf die Lautsprecher schickte. Echt brasili-



anischen Caipirinhas kühlten die Kehlen und heizten den Groove noch weiter an. Das Clubhaus hat seine Feuertaufer mit Bravour überstanden. Wir alle hoffen auf viele weitere tolle



Stunden „über dem Zürisee“!

*Bernhard Schweizer*

## „No nes paar Sprüch“

Ha dänkt I müess rasch sälber cho luege,  
Me gseht jetz zwar meh – bim unde ufeguene!  
A Glaas-Terrasse – momou, dasch nūme nüüt.  
D'Würm und d'Muschle sy jetz ou bi de Lüüt.

Zerscht het's aber krachet und zitteret,  
Bim Pfähle hets grüttlet, wie wenn's gwitteret!  
D'Muschle und d'Fisch sie vorstellig worde:  
„Was toobet do obe für ne Polteri-Hoorde?“

Bi öppe cho luege, tagsüber vo Wiitem, und  
Z'Nacht i dr Rueh  
Ganz läär isch's sälte gsi – s'git meini z'tue!  
D'SVTler – süsch ehner Summerslüüt –  
het winters s'Baufieber packt, schöner nützi nüt.

Dr Peti, dr Martin, d'Bernis, dr Sven,  
Dr Reini, dr Bert, und andri won i halt nid kenn,  
Hei krampfet und gwärchet, gspitzt und naglet  
Wahrlich en Ysatz, wo euch allisamt adlet!

Es söll ou söttig gäh mit zwo lingge Händ  
Zum wärche nid z'bruuche, drfür gäh si Gäld!  
Jede treit bii, wien er cha, sClubhuus steit!  
Mitkrampfede, mitfinanziert oder gsponsered,  
wie's halt grad geit.

Dr Chüelschrank isch gfüllt, d'Töpf si heiss.  
Wott nid länger wärde, i mach wieder uf d'Reis.  
So heid's luschtig und dänked joh! drah  
No mäng ä Verein, wett au so ne „chilligi“ Mega-  
Loosche ha!

I wünsche de SVT-Sägler und ihrne Fründe  
Glück und Freud ob' mine wässrige Gründe.  
Gniessed das Hus mit sire glesige Terrasse  
Aber vergässed nie: S'Elemänt vo Sägler und  
Schiff isch eigentlech ds'nasse!

Drum han i Chlepf-Most für d'VIPs i dr Hand  
Vorstand und BauKo, dir heit's guet macht, mit  
Bedacht und Verstand!  
Uf ds'erwiiterete Clubhuus, stosse mir jetzt ah!  
Für Euch alli sötts ou gnue z'Trinke hah!

*Vom Neptun*

**50– und 25jährige Vereinsjubiläen:** An der GV 2013 wurden Heinrich Weilemann und Herbert Wyder für ihre 50jährige aktive Vereinsmitgliedschaft geehrt. Ebenfalls 50 Jahre gehören die Passivmitglieder Erich Müller, Peter Ingold und Peter Kunz zur SVT. Ihre 25jährige Zugehörigkeit zur SVT konnten folgende Mitglieder feiern: Passivmitglieder: Brigitte Christen, Walter Christen, Peter Sturzenegger; Aktivmitglied: Fredi Selinger; Aktiv-Ehepaar-Mitglieder: Margrit und Erich Zeller.

**40 und 30 Jahre Vereinszugehörigkeit:** 40 Jahre aktiv dabei sind dieses Jahr: Hans-Peter Kunz, Christoph Maurer, Max und Melita Schaad, Matthias Knöpfel, Rosmarie Lott; Hans-Peter Müller und Max Stocker sind als Passivmitglieder 40 Jahre dabei. 30 Jahre dabei als Aktivmitglieder sind: Miriam Andres und Urs Rothacher, Ueli Somm, Richard Keller, Albert und Gisela Koller. 30jährige Passivmitglieder sind: Alfred Waldvogel und Erich Albrecht.

**Ihnen allen herzlich Gratulation und weiterhin viel Freude im Kreis der SVT-Seglerinnen und –Segler!**



### Ansegeln gemeinsam mit dem Yachtclub Horgen

Ausgerechnet dieses Jahr, in dem das Ansegeln auf Anregung einiger Mitglieder ein bisschen früher und nicht am Muttertag statt fand, kam der Frühling einfach nicht. Am Ansegeln waren aber 4 Schiffe und 47 Seeleute dabei. Wie das?

Es war kalt, bitter kalt, und unfreundlich dazu, als sich einige mutige Segler im Hafen Farbstieg trafen. Vier wetterstarke Dick-Schiffe machten sich auf den Weg nach Horgen, wo wir von den Horgemer Yachtclub-Freunden herzlich empfangen wurden.



Während dem Apéro, offeriert vom Yachtclub Horgen kamen noch einige Thalwiler auf dem Landweg dazu. Die Pneu-Segler-Abteilung wird immer grösser!

Hoffen wir, dass dies nur am Wetter lag. Das Wetter wurde wärmer und wir konnten im Trockenen unser Fleisch auf den Grill legen. Am Grill wurde es sogar schön warm. Insgesamt genossen mit den ortsansässigen Seglern aus Horgen 47 Seglerinnen und Segler das gemeinsame Mittagessen und die feinen Kuchen zum Dessert. Der Anlass hat uns so gut gefallen, dass wir die Horgemer für 2014 gerne zum gemeinsamen Ansegeln 2014 ins neue SVT-Clubhaus einladen. Dann haben wir bei Wind und Wetter „Heimvorteil“.

*Dolores Heusser*





### Stärkster Club am ZüriseeCup

Alle zwei Jahre wird der ZüriseeCup ausgetragen. Am 13. Cup trafen sich 14 Teams; 4 davon mit total 12 Booten aus Thalwil! Noch nie hat ein Club so viele Segler mobilisiert. Das Prädikat „Würstliclub“ ist für die SVT endgültig Geschichte.



2., 3., 8. und 13. Rang, nur 0,2 Punkte am Gesamtsieg vorbei – einfach grandios!! Die Junioren legten den Grundstein: Am Freitag Abend ging es los mit den Optimis-

ten. Natürlich wurde der 1. Lauf erst Mal verschoben; der Wind liess auf sich warten. Aber als es los ging, waren Aurelia und Simona vorne dabei. Am Samstag Morgen endete der 2. Lauf mit ihrem Doppelsieg! Florian belegte den hervorragenden 8. Platz (erstaunlich, segelt er doch seit dieser Saison nicht mehr in dieser Kategorie). Lisa rundete mit dem 12. Platz ab. Bei den Jollen war Tim unschlagbar, dabei hat er das Wettkampf-sSegeln „ad acta“ gelegt!

Stundenlang haben sie geschraubt und getüftelt, Bernhard, Francis und Sven, um auch noch den letzten Zentimeter Segelfläche aus dem „Geni“ rauszusholen. Das Ergebnis war im 1. Lauf der Yachten noch etwas verhalten, aber im 2. Lauf trotzten sie auch einer kurzen Flaute und kämpften sich auf den 7. Rang vor. Heini und Crew starteten verheissungsvoll (5. Platz). Leider konnten sie das Niveau im 2. Lauf nicht ganz halten, der Wind blies einfach aus der falschen Richtung, aber es reichte noch zum 8. Gesamtplatz. Martin und Team segelten auf den 13. Gesamtrang. Überstrahlt wurde dieser Wettbewerb von unserer „Meitli Crew“ – Nora und Crew fuhren einen fantastischen 3. Gesamtrang nach Hause!

Und mitten drin waren Dolores und die Berichterstatterin Renata, voll engagiert, um die 25 SVTler mit Proviant und positiven Kommentaren bei Kräften zu halten. Es hat Spass gemacht. Wir freuen uns auf 2015!

*Renata Frey*



### Einhand übern Atlantik

Wenn die SVT-Segler am 13. Oktober die Leinen zur Männerfahrt nach Rappi lösen, beginnt für Simon Koster ein ganz anderes Abenteuer: Er wird zum Minitransat-Race quer über den grossen Teich aufbrechen. Simon hat uns berichtet, wie er sich vorbereitet hat.

**D**as Minitransat-Race startet dieses Jahr am 13. Oktober in Douarnenez in der Bretagne. Über Lanzarote geht die Route dann nach Gouadeloupe in der Karibik. Es werden aller Voraussicht nach 84 Boote auf der Startlinie in Douarnenez sein. Ein so genannter Mini ist nur 6.5m lang und wird einhand gesegelt.

**Leere Schale selber ausgebaut**  
Vor etwa zweieinhalb Jahren begann mein Traum Schritt für Schritt Realität zu werden: Ich bestellte im Frühling 2011 bei einer Werft in Frankreich meinen „Mini“, oder besser gesagt, die leere Schale eines Minis. Ein Mini ist 6.5m lang, 3m breit und hat eine Masthöhe von 11m etwa 46 Quadratmeter Segelfläche am Wind und über 120 Quadratmeter Tuch auf dem Vorwind-Kurs. Finanziert habe ich das Schiff mit verschiedenen Temporärjobs unter der Woche, am Abend und an den Wochenenden, mit wenigen Gönnern und Sponsoren und einem Kredit. Nachdem ich meinen Mini von Frankreich in eine Halle gebracht hatte, die mir zu Verfügung gestellt wurde, ging die Arbeit los: Unterwasserschiff spachteln, schleifen und spritzen. Dann ging's an die Mon-



tage der gesamten Elektronik, aller Beschläge und ans Rigg. Weitere grössere Arbeiten waren das Spleissen von Fallen, Schoten und Trimmleinen. Ende November war's dann soweit: Es ging zum ersten Mal aufs Wasser – am Zürichsee! Erste Segelversuche und Manövertrainings hielten mich bis Januar auf Trab. Im März zügelte ich mein halbes Leben nach Lorient in Frankreich, wo ich weiter trainierte und mich bald einer Mini-Gruppe mit Coach anschloss. Ich wollte so schnell wie möglich die zur Qualifikation vorgeschriebenen 1000 Regatta-Meilen absolvieren. Ich lernte so viel über mein Boot und die Einhandsegelei. Die Resultate liessen sich sehen. Nachdem die 1000 Regattameilen abgehakt waren, musste ich noch einen Qualifikationsparcours von 1000 weiteren Seemeilen absolvieren. Gesegelt wurde eine grosse Schlaufe von La Rochelle hinauf in die Irische See und wieder zurück. Auf diesem Trip musste ich Logbuch führen und mehrmals meine Position mit Astronavigation bestimmen, um zu bestätigen, dass ich auch längere Zeit alleine auf meinem Boot zurechtkomme. Diese Qualifikation hat es mir dann ermöglicht, an der grössten Regatta der Saison 2012 teilzunehmen: Dieses Rennen führte von Les Sables d'Olonne 1250 Seemeilen auf den Atlantik hinaus zu den Azoren und wieder zurück.

## Zusammenstoss mit einem Wal

Es lief nicht allzu schlecht auf der ersten Etappe, bei der uns der Wind mehrheitlich auf die Nase wehte. Doch dann knallte es plötzlich! Ich stiess mit einem Wal zusammen, was mir den Heckspiegel um den Ruderbeschlag herum aufriss. Nach ein paar Stunden Reparatur und halt nur noch mit einem Ruder, konnte ich die Etappe trotzdem beenden. Wieder war mein nautisches Können um einige Erfahrungen reicher. Auf dem Rückweg gab es dann viel Vorwind und mit einer sehr nördlichen Route konnte ich mich für die erste Etappe revanchieren.

Nach einem Arbeitswinter in der Schweiz bin ich nun wieder in Frankreich: Training, Training und Training, laufende Optimierungen am Boot, Test von Ersatzmaterial, Wetterkunde, Fitness, Regatten usw. stehen auf dem Programm. So ein Segelabenteuer verlangt einem viel ab und ist auch eine kostspielige Angelegenheit. Ich freue mich riesig über jede finanzielle und moralische Unterstützung! Hier noch der Link zu meiner Sponsoren-Doku und zu einem Video:

<https://dl.dropboxusercontent.com/u/31400106/Brosch%C3%BCre%20A4.pdf>

Video:

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/31400106/SUI819\\_gross.wmv](https://dl.dropboxusercontent.com/u/31400106/SUI819_gross.wmv)

*Simon Koster*

## Clubaktivitäten – Unsere Helfer, Spender und Sponsoren

Herzlichen Dank an alle Spender, Sponsoren und Helfern! Seit der Generalversammlung haben einige SVT-Mitglieder enorm grosszügig ihre bereits zugesagten Darlehen in Spenden umgewandelt, weitere Ausbauteile des Clubhauses gesponsert und auch erste, vereinsexterne Sponsoren angeworben. Die Suche nach Spendern und Sponsoren geht indessen weiter.

**A**m Tag des Redaktionsschlusses machen die zugunsten der langfristigen Finanzierung unseres Clubhausumbaus zugesagten Spenden und Sponsorengelder gesamthaft CHF 170390 aus. Die genau Aufstellung zeigt die untenstehende Tabelle. Die SVT dankt allen Spendern und Sponsoren ganz herzlich und freut sich über jeden weiteren Zustupf!

Ein grosses Dankeschön gilt aber auch all jenen, die viele Stunden, ja Tage und Wochen Arbeit in den Clubhausumbau investiert haben. Wir wagen es gar nicht, den Wert all dieser Stunden mit einem normalen Handwerkersatz auszurechnen. Im grossen und ganzen wurde notiert, wer wie viel Fronarbeit geleistet hat. Vollständig ist die Liste aber noch nicht. Wir publizieren sie hier daher noch nicht.

Alle Helfer erhalten die Liste demnächst zur Kontrolle. Bitte schaut Euch dann Eure geleisteten Stunden an und meldet uns allfällige Korrekturen. Die Liste werden wir dann später hier publizieren.

Bootshafen Farbsteig AG,	5'000
Dingetschweiler, Jürg	200
Eichholzer, Hans	1'000
Ettlin, Veronica	250
Frey, Renata	10'000
Füglitaler, Denis + Sada	500
Gemeinde Thalwil	80'000
Güttinger, Marcel + Margrit	500
Heer & Co	20'000
Heusser, Dolores	10'000
Heusser, Florian	1'500
Heusser, Fritz	10'500
Heusser, Sven	1'500
Höltzchi-Wick, Peter	4'000
Kehrer, Frech, Vock	1'000
Knöpfli, Margrit D.	1'500
Samichläus	240
Schweizer , Bernhard	2'000
Stierli, Werner	200
Sturzenegger, Peter	10'000
Weinberg, Matti	3'000
Wolf, Biber	3'000
Zwiker, Ernst	4'500
<b><u>Total</u></b>	<b><u>170'390</u></b>



**D**ie Optimisten-Seglerinnen des SSTR5 Regionalkaders Aurelia und Simona, haben gute Regatten in Workum (NED) und Riva Del Garda (ITA) gesegelt. Trotz vollem Einsatz hat es leider nicht für eine EM- oder WM-Qualifikation gereicht. Dafür blieb Zeit, dem schlechten Wetter zu entfliehen, und eine Trainingsregatta in Bodrum in der Türkei zu segeln. Das nächste grosse Ziel ist die SM in Versoix im August.

Wir wurden dieses Jahr erfreulicherweise fast überrannt mit Anmeldungen für **Opti-Anfänger**-Kurse. Nicht weniger als 18 neue Junioren werden jeweils montags, mittwochs und freitags von unseren Trainern unterrichtet.

Fiona, Heini, Martin, Moira und Dieter leiten die Kurse mit viel Freude und Geduld. Herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz!

Die 420er können dieses Jahr auf die Erfahrung von Giulia zählen; sie hat den Kurs am Donnerstag für diese Gruppe übernommen. Mit dem SSTR5 Regionalkader sind

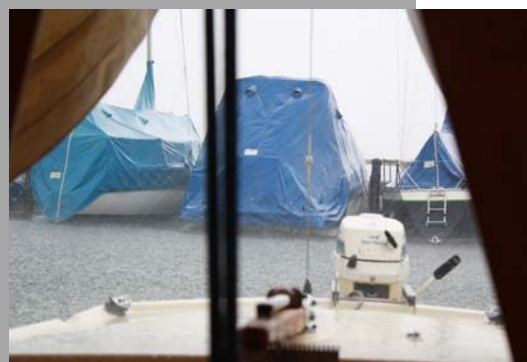
Moira und Seraina unterwegs: Zusammen mit den Teams vom Bodensee haben sie verschiedenste In- und Auslandregatten absolviert. Ihr bisher grösster Erfolg: ein hervorragender 2. Platz an der PM in Thun. Ein zweites Team probiert national und international Fuss zu fassen: Mauro und Florian haben ebenfalls bereits einige Regatten im In- und Ausland hinter sich.

Die 470er Seglerinnen Mara und Fiona, Nora und Giulia, Fabienne mit Partner sind auch am Regattieren. Toll ist es jedes Mal, wenn sich die 470er und 420er Segler am gleichen Regattaort einfinden.

Am 1. Juni-Wochenende fand der **ZürichseeCup** in Stäfa statt (siehe Seite 17) Der ZüriseeCup ist einer meiner Lieblingsanlässe: Nirgends sonst segeln alle zusammen, jung und alt, Jachten, Jollen und Optimisten, alle mit dem gleichen Ziel, den Pokal und somit den Cup in den eigenen Club zu holen. Und wenn es schon dieses Jahr nicht ganz gereicht hat, in 2 Jahren wird wieder mit uns zu rechnen sein.



**Wetterstrategien der Segel-Pools:** Während sich der Joker an der Tag- und Nach-Regatta durchs Sommerwetter kämpfte, wetterten die H-Böötler in Obermeilen ab und freuten sich aufs feine Znacht im Hirschen. ☺



### 30 Jahre Oldtimer Boot Club Zürichsee (OBCZ)

**D**ie SVT gratuliert dem Oldtimer Boot Club Zürichsee ganz herzlich zu seinem 30jährigen Jubiläum! Wir danken Euch für die kameradschaftliche und nautische Verbundenheit. Die Thalwiler Segler wünschen dem OBCZ ein tolles und erfülltes Jubiläumsjahr und für die Zukunft weiterhin immer eine Handbreite Wasser unter dem Kiel! Es freut uns natürlich sehr, dass wir dem OBCZ mit dem neuen Club-Stander viel Freude bereiten konnten und die "ML AJAX" wieder mit



Oberrieden, 22.5.13

Lieber Sven  
Geschätzte SVT

Seit Auffahrt besitzt unser Clubschiff einen neuen Stander - Euer Geschenk! Die frischen Farben und das neue Tuch repräsentieren den Stolz und die Freude, die der OBCZ mit der ML AJAX hat.

Von Herzen bedanken wir uns für dieses schöne Geschenk zu unserem 30-jährigen Bestehen und für die nautische Verbundenheit von Club zu Club.

Mit herzlich nautischen Grüssen,  
für den Vorstand Martin Hauser

Stolz die frischen Farben des Clubs führen darf. Aus Oberrieden hat uns obige „Flaschenpost“ erreicht. Vielen Dank.

*PS: Was bedeutet die Abkürzung "ML" im Bootsnamen "ML AJAX"? Hier die Auflösung: Motor-Lounge. Klingt gemütlich! Wir könnten doch „SL“ einführen für "Sailing Lounge" für Apéro-Segler, oder eine SL "Sailors' Lounge" im neuen Clubhaus einrichten!*



Urs Rothacher begeisterte die Zuhörer mit seinem Multimedia-Vortrag



Die Farben der SVT wehen in der San Francisco Bay! Urs Rothacher war zu Besuch und hat uns vom Segeln um San Francisco erzählt. Spannend, dass es dort Regatten gibt, welche mit weit über 90 Halsen das enge Fahrwasser durch die SF und die Pablo Bay und dann den Delta Ditch hinauf führen. Spannend auch das „Reverse Permit“-Format, wo nach Yardstick die Kleinen zuerst

lossegeln und der erste Zieleinläufer dann auch gewinnt. Oder die Idee, das jedes Boot wählen kann, in welcher Reihenfolge die Bojen gerundet werden—Gnuusch vorprogrammiert! Oder dann die „Jeder-nach-seiner-Façon“-Regatta von Brücke zu Brücke, bei der Monos, Multis und Kitesurfer und was sonst noch segelt um jeden Zentimeter kämpfen. Und dann gibt es natürlich bald den Louis Vuitton und den America's Cup. Vielen Dank für den spannenden ersten Multi-Media-Vortrag im neu renovierten Clubhaus. **If you are going to San Francisco, make sure ... Urs takes you sailing there!** *Bernhard Schweizer*





### Von **A** wie Anpacken bis **Z** wie Znüni

Mit dem Aufkommen der Computer war sehr schnell die papierlose Gesellschaft prognostiziert worden. Weit gefehlt, stapelt sich doch das Altpapier weiterhin in jedem Haushalt. Das Thalwiler Altpapier bedeutet für unsere Juniores eine willkommene Aufbesserung ihrer Kasse.

**B**ei typischem Februar-Wetter standen dieses Mal Andi Gräflein, Berni Fischer, Reginald Moser, Sven Heusser und Thomas Hegi früh auf, um mit den nötigen Transportfahrzeugen für die tatkräftige Junioren-Crew bereit zu sein. Aurelia, Balduin, Chasper, Florian, Mauro, Max, Moira, Nicola, Roman, Seraina und Simona



standen für die Sammelaktion parat. Brigitte, Daniela und Stefan unterstützten die Juniores von **A** wie Anpacken bis **Z** wie Znüni.

„Es isch en Chrampf“, hiess es zuweilen, doch jede und jeder wusste, dass Dolores und Hans, dieses mal im Clubhaus des Ruderclubs, ein warmes Mittagessen bereiten würden und so flogen die teilweise nassen „Zeitungs-Bleiklötze“ locker durch die Luft bis zwei Eisenbahnwagen gefüllt waren. Das feine Mittagessen gab allen wieder neue Kraft und neuen Schwung.







**Helfer immer willkommen**  
Der PC ist mittlerweile vom iPad überflügelt und wir sind der Papierlosen Gesellschaft etwas näher gekommen. Während wir 2009 noch 194t stemmten, hat sich die Menge letztes Jahr auf 76t reduziert. Also: Beeilt Euch wenn Ihr auch mal eine Sammlung mit der SVT mitmachen wollt. Die nächste Gele-

genheit mitzuhelfen, kommt im Februar 2014. Alt und Jung, herzlich willkommen.

### **Zustupf in die Juniorenkasse**

2012 hat die Papiersammlung den SVT-Junioren 3'800 Franken in die Juniorenkasse gespült. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung aller Aktivitäten der SVT-Junioren.

*Martin „Snoopy“ Peter*



**Betreuung der Papiersammlung**  
Der Vorstand und die Junioren-Obmännin bedanken sich bei **Martin Peter**, der die Betreuung der Junioren beim Papiersammeln von Remo Duda übernommen hat und wünschen ihm und der Junioren-Crew in den nächsten Jahren viel Spass und guten Sammelerfolg. Ein grosses Dankschön geht an dieser Stelle an **Remo Duda**, der über Jahre die Zeitungssammelaktion für die SVT koordiniert und geleitet hat. Merci, Remo, für Deinen Einsatz!

*Brigitte Fischer*

**Ein letztes Ahoi** - Hermann Lott ist am 12. April im Alter von 84 Jahren verstorben. Er war vor 40 Jahren zusammen mit seiner Frau Rosemarie als Aktiv-Ehepaarmitglied in die SVT eingetreten. Hermann Lott war seit den 50er Jahren zuerst auf einem Vaurien, dann unter anderem auf einem Mändli-Boot, einer Viggen und zuletzt auf der LM 26 unterwegs, die nun sein Sohn Christoph segelt. Mit seiner Frau, den Söhnen und Freunden hat er viele schöne Stunden auf dem See und in der SVT verbracht; zusammen mit Rosemarie war er sieben Jahre in der Vergnügungskommission engagiert. Als das Segeln langsam beschwerlicher wurde, setzte sich der pensionierte Reallehrer Hermann Lott vermehrt am Computer künstlerisch mit dem Zürisee auseinander. Wir entbieten seiner Frau Rosemarie und den Söhnen unser herzliches Beileid.

## Willkommen an Bord: Neue Gast-/Aktivmitglieder

**Christian Eberle und Lisa Eberle-Carollo.**

Die Eberles aus Thalwil sind erfahrene Segler. Christian und Lisa wurden von Susanne und Peter Fischer motiviert, in unseren Club einzutreten. Christian hat im Rüschtliker Bojenfeld eine Bénéteau First 21.7. Hoffentlich sieht man diese „Aurelia“ bald häufiger vor dem Clubhaus vorbeirauschen und „auf einen Schluck“ anlegen. Das Bild zeigt nicht



etwa den rustikalen Innenausbau der „Aurelia“; es stammt aus den Ski-ferien der beiden Segler.

**Nicolas Christinet** wohnt in Rüschtikon. Er hat schon Verbindung zum SVT-Joker-Pool aufgenommen und segelt dort mit. Nicolas ist in Lausanne am Genfersee aufgewachsen, war dort zuerst als Opti-Segler und in den Ferien ab und zu als Cat-Segler unterwegs. Nun hat er weitere seglerische Ambitionen: „Letztes Jahr habe ein erstes Training für den Hochseeausweis gemacht und eine Woche auf einer Segelyacht verbracht. Mein langfristiges Ziel ist den Hochseeausweis. Da ich jetzt am Zürichsee wohne, möchte ich hier die Gelegenheit zum Segeln nutzen.“





**Benedikt „Ben“ Eichenberger** aus Horgen kam durch den Vater, SVT-Miglied seit 1972 zum Segeln: „Viele Sonntage haben wir auf dem See verbracht. Die Ausfahrten als Kind zur Ufenau sind mir in bester Erinnerung. Ebenfalls die Regatten, die ich in meiner Jugendzeit bestreiten durfte. Nach sieben Jahren im Ausland bin ich nun zurück in die Schweiz gekommen. Die Segelfahrten in diesen Jahren lassen sich an einer Hand abzählen, die Regatta in der Victoria Bay in Hong Kong die ich auf der Yacht eines bärtigen Seemann alter Englischer Schule bestreiten durfte, war aber unvergesslich (trotz zweitletztem Platz und versenktem Material). Zurück am Zürisee freue ich mich auf die spontanen Ausfahrten und hoffe, dass ich auch bald wieder ein Regatta-Team finde.



**Kathrin Schriber** hat das Segeln am Bielersee gelernt. Ob sie dort auch so nah am Wasser wohnte wie nun quasi vis-à-vis vom Clubhaus, werden wir sicher mal erfahren. Kathrin ist Laser-Seglerin und liebt — wie das Bild nahelegt — Wind in den Haaren! Achtung, Eisbären! Hier wird vielleicht bald eine weitere Seglerin im Spätherbst um den Pokal kämpfen. Ihr neuer Laser liegt noch an den Gestaden des Bielersees, wo Kathrin auch Mitglied beim YCB ist. Hoffentlich zieht der Laser bald nach Thalwil um.



**Mauro Bonesso** hat 1996 den D-Schein gemacht und gleich darauf die Theorie zum B-Schein bestanden. „Die nötigen Seemeilen blieben dann aus beruflichen und familiären Gründen auf der Strecke.“

**Franziska Bonesso** hat auch einen Anlauf zum D-Schein gemacht, die Tochter hatte dann aber Vorrang. „Vor drei Jahren wurden wir in Thailand bei stürmischer See eingeladen, eine Runde auf einem Cat mitzusegeln. Die Lust war wider da. Jetzt suchen wir den Einstieg!“





# SVT-Agenda 2013 / 2014



5. Juli, FR	SunsetRace Start 19:00 Uhr vor Thalwil
23. August, FR	SunsetRace Start 19:00 Uhr vor Thalwil
24. August, SA	Clubmeisterschaft vor Thalwil, gemäss Ausschreibung
7. / 8. September	Herbstregatta gemäss Ausschreibung
21. / 22. September	420er Punktmeisterschaft zusammen mit SYH, gemäss Ausschreibung
12. / 13. Oktober	Männerfahrt gemäss Programm
20. Oktober, SO	Fuchsjagd und Absegeln Start 11:00 Uhr gemäss Segelanweisung
2. / 3. November	Eisbärenpokal gemäss Ausschreibung
29. November, FR	Chlaushöck im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
7. / 8. Dezember	Chlausfahrt für alle Clubs, nach Rapperswil
15. Januar 2014, MI	Helferessen im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
11./12. Januar 2014	Skiweekend Anmeldung im Dez. via Homepage
1. Februar 2014, SA	Papiersammlung zusammen mit Junioren
21. März 2014, FR	Generalversammlung 19:30 Uhr Schützenhalle, Imbiss ab 18:00 Uhr

Infos zur Clubmeisterschaft, zur Herbstregatta, zur Männerfahrt, zur Fuchsjagd und Absegeln und zum Eisbärenpokal und Chlausfahrt werden rechtzeitig im Internet aufgeschaltet und im Clubhaus aushängen. Merkt Euch die Termine aber bitte vor!

## Ständige Termine

- **Freitagssegeln:** Ende April bis September, Treffpunkt jeweils um 18:30 Uhr im Clubhaus
- **Club-Höck:** Jeden Freitagabend ab ca. 20:30 Uhr im Clubhaus
- **Grill-Höck:** Am ersten Freitagabend jedes Monates, ab 19:00 Uhr im Clubhaus
- **Seniorentreff:** Jeden Freitag ab 16:00 Uhr im Clubhaus

Jahresprogramm und weitere Infos auf [www.svt.ch](http://www.svt.ch)

## Und zu Letzt noch:

**Einer für die Älteren:** Vater und Sohn besichtigen am Hafen die Segelboote: "Du Papa", fragt der Junge, "warum haben die Segelboote alle weibliche Namen?" Meint der Vater: "Teure Ausrüstung - und sehr schwer zu steuern!"

**Einer für die Jüngeren:** Ein Jäger kommt im Matrosenanzug zur Jagdgesellschaft. "Was soll denn diese doofe Verkleidung?", fragt ihn ein anderer Jäger. "Taktik, mein lieber Freund, alles Taktik. Die Hasen sollen glauben, ich gehe zum Segeln."